Biotopname
Pionier-Sandflurkomplex 350 m NNW Sprengersfelde

Standort /Geologie
aufgelassene Sandgrube / Sandebene

		X			

TK10 0409 - 443 - **Biotop-Nr.** 4010

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 221 Ueckermünder Heide

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	73	-	0309
		-	

Größe in ha 0,8465
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Ferdinandshof

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00364

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	TPS	TMD	TMS						XAK	
%	50	35	15							

Vegetationseinheiten
Frühlingsspark-Silbergras-Pionierflur, Feldbeifuß-Schafschwingelrasen, Rotstraußgrasflur, Feldklee-Schafschwingelrasen, Grasnelken-Schafschwingelrasen

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Pionier-Sandflurkomplex im Bereich einer aufgelassenen Sandgrube innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten Sandebene von ruderalen Staudenfluren und kleinflächig Siedlungsbereich umgeben.
Auf trockenen und mäßig trockenen, oligo- und mesotrophen Feinsanden hat sich nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Pionier-Sandfluren in der Ausbildung als Frühlingsspark-Silbergras-Pionierflur, ruderalisierten Sandmagerrasen in der Ausbildung als Feldbeifuß-Schafschwingelrasen bzw. Rotstraußgrasflur und Sandmagerrasen in der Ausbildung als Feldklee-Schafschwingelrasen bzw. Grasnelken-Schafschwingelrasen herausgebildet.
Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen von Frühlingsspark-Silbergras-Pionierflur und Grasnelken-Schafschwingelrasen als gefährdete Pflanzengesellschaften auch das zahlreiche Auftreten der Grasnelke hervorzuheben.
Zum Erhalt des Pionier-Sandflurkomplexes ist eine Einbeziehung der Fläche in das Grünland und damit verbundener extensiver Grünlandnutzung anzustreben.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMM ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0409-443 Biotop-Nr. 4010

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
k		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
k		N
		NO
		O
k		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Corynephorus canescens
Festuca ovina agg.

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris
Armeria maritima elongata
Artemisia campestris
Cladonia spec.
Helichrysum arenarium
Hieracium pilosella
Polytrichum piliferum
Trifolium campestre

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium
Arrhenatherum elatius
Berteroa incana
Calamagrostis epigejos
Hypericum perforatum
Pinus sylvestris
Rumex acetosella
Sedum maximum
Sedum reflexum
Spergula morisonii

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.11.2004
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0